

weh vergißt, und ich wußte schon, was ihm Freude macht, weil er das alles daheim gehört hat.“

Der Herr Professor hatte sehr nachdenklich zugehört: „Nun fang' ich an, deine Thaten in etwas zu begreifen“, sagte er. „Nun hör, Kleine, da du alles um deines Freundes willen gethan hast, so steht es ihm an, daß er mir auch einen Besuch macht, er hat sich zu entschuldigen über den Lärm, das sag ihm und ich erwarte ihn morgen.“

„Ja, ich will's thun. Gute Nacht Herr Professor“, sagte Squirrel jetzt eilig, streckte ihre Hand hin, zog sie dann schleunig wieder zurück, so, als könnte sie nicht schnell genug enttrinnen, und rannte davon. Jetzt war sie unten. Ganz gemüthlich saß der Papa am Tisch, Arthur neben ihm sie hatte sich nur an ihren Platz zu setzen.

„Na und wie ist's gegangen?“ fragte der Vater, als Squirrel mit großem Behagen sich auf ihrem Stuhl breit machte und in stillem Vergnügen von Papa zu Arthur und dann über den ganzen Tisch hin sah.

„O gut!“ antwortete sie tief aufatmend, „aber ich bin so froh, daß ich wieder daheim bin, zuletzt kam es mir wieder in den Sinn, daß er ein Menschenfeind ist.“

„Daß doch diese lächerliche Idee dir nicht mehr aus dem Kopfe zu bringen ist“, sagte der Vater, „ich hoffte.